



Download unter <https://www.nordkirche.de/presse/fotoportal> ab 12 Uhr

Die Nordkirche ist die jüngste evangelische Landeskirche in Deutschland

Gegründet wurde die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, wie die Nordkirche offiziell heißt, zu Pfingsten 2012. Sie ist ein Zusammenschluss aus der Nordelbischen Kirche mit der Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Kirche. Sie umfasst die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und einen kleinen Teil von Brandenburg. Mit rund 1,8 Millionen Mitgliedern ist die Nordkirche die fünftgrößte Landeskirche in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), flächenmäßig sogar die zweitgrößte.

Schwerin, die Hauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, wurde 2012 zum Sitz der Landesbischöfin bzw. des Landesbischofs der Nordkirche bestimmt, der Dom zu Schwerin sowie der Dom zu Lübeck zu ihren bzw. seinen Predigtstätten. Am 21. Februar 2013 wurde der Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, Gerhard Ulrich, von der Landessynode in Lübeck zum ersten Landesbischof der Nordkirche gewählt. Im März 2019 trat er in den Ruhestand. Zu seiner Nachfolgerin wurde am 27. September 2018 die Regionalbischöfin des Propstsprengels Meinigen-Suhl (Thüringen), Kristina Kühnbaum-Schmidt, gewählt. Kristina Kühnbaum-Schmidt trat ihren Dienst als Landesbischöfin der Nordkirche am 1. April 2019 an.

Die Landessynode ist das Kirchenparlament der Nordkirche und ihrer Mitglieder. Die 156 gewählten Synodalen repräsentieren die verschiedenen Ebenen der Nordkirche, also Kirchenkreise sowie Dienste und Werke. Dazu gibt es berufene Synodale, Jugendsynodale und Vertreter:innen der Theologischen Fakultäten. Wie in allen Gremien der Nordkirche arbeitet die Mehrheit der Mitglieder der Landessynode ehrenamtlich.

Die Nordkirche ist in 13 Kirchenkreise in den Sprengeln Schleswig und Holstein, Hamburg und Lübeck sowie Mecklenburg und Pommern gegliedert. Bischöfin

und Bischöfe in den Sprengeln sind: im Sprengel Schleswig und Holstein bis zum 31. Oktober 2023 Gothart Magaard und ab dem 1. November 2023 Bischöfin Nora Steen, im Sprengel Hamburg und Lübeck Kirsten Fehrs und im Sprengel Mecklenburg und Pommern Tilman Jeremias. Apropos Pommern: Der Kirchenkreis Pommern ist mit gut 68.000 Mitgliedern der kleinste, Hamburg-Ost mit mehr als 460.000 der an Mitgliedern stärkste Kirchenkreis.

Rund 1.500 Pastorinnen und Pastoren arbeiten vor Ort und in den Hauptbereichen der Nordkirche. Außerdem sind mehr als 67.000 Ehrenamtliche in den Kirchengemeinden und in kirchlichen Einrichtungen aktiv. In der verfassten Kirche, in den diakonischen Werken und Stiftungen sowie an Evangelischen Schulen, Kindertagestätten, Senioren- und Pflegeheimen sowie in Geschützten Werkstätten sind über 99.100 Mitarbeitende hoch engagiert zum Wohle der Menschen tätig.

Die Nordkirche verbindet die Erfahrungen als Evangelische Kirchen in Ost und West. Sie sind gemeinsamer Schatz. Verbunden damit ist zugleich der Anspruch nach einem kirchlichen Dienst auf Augenhöhe, während der Glaube an Gott und das Evangelium die Menschen dieser Kirche eint.

Überall sind in den Städten und Gemeinden die 1.900 Kirchen und Kapellen sichtbare Zeugen der Nordkirche. Viele gehören zur norddeutschen Backsteingotik, es gibt wunderbare kleine Feldsteinkirchen, Kirchen aus der Aufbruchzeit der 1950er und 60er Jahre und dazu stattliche Barockkirchen. Etwa 1.200 von ihnen stehen in Mecklenburg-Vorpommern.